



Kreisverband Neckar-Odenwald c/o

**An alle Mitglieder und
Grün-Interessierten**

Christine Denz Christine Böhm
Birkenweg 9 Staufer Ring 17
74821 Mosbach 74731 Walldürn
Tel: 06261/35154 Tel: 06282/8659

E-mail: kv.neckar-odenwald@gruene.de

Mosbach / Walldürn, Januar 2012

GRÜN-ER-LEBEN

**Einladung zur
KREISMITGLIEDERVERSAMMLUNG**

am Freitag, 10. Februar 2012

**im Gasthaus „Lamm“, Mosbach, Hauptstr. 59
(Tagungsraum – Eingang Seitengasse)**

Beginn: 19.30 Uhr

Vorgesehene TOPs:

1. Begrüßung, Organisatorisches
(Bestätigung, ggf. Ergänzung der Tagesordnung)

FORMALIA

2. Vorbereitung der Vorstandswahlen
 - Rückblick durch den Kreisvorstand
 - Antrag auf Verschiebung der Vorstandswahlen auf April
 - Antrag auf Vorstandserweiterung
 - Info zur Vorstandsarbeit

AKTUELLES - INFOS UND DISKUSSION

3. Neues aus Kreis und Kommunen
4. Berichte von den Grünen Stammtischen

ALLGEMEINES

5. Termine / Verschiedenes

OPEN END

Es laden herzlich ein im Namen des Vorstands

Christine Denz

Christine Böhm



JANUAR 2012

- 31.01. **16.00 – 21.00 Uhr Besuch der bildungspolitischen Sprecherin MdL Sandra Boser** im Neckar-Odenwald-Kreis



ab 16.00 Uhr Fachgespräch im Auguste-Pattberg-Gymnasium

19.00 – 21.00 Uhr im „Eiermann-Saal“, Hotel „Prinz Carl“ in Buchen

„Neue Schulen braucht das Land“

öffentliche Veranstaltung zu den Themen Gemeinschaftsschule, G8+/G9 + Werkrealschule

FEBRUAR 2012

- 03.02. **um 18 Uhr Kreisversammlung zur Vorbereitung der Metropolkonferenz Rhein-Neckar-Pfalz** im Stadthaus N 1 in Mannheim, Raum Swansea
- 06.02. **20.00 Uhr „Grünerleben“-Stammtisch** bzw. „MontagsbeiHDO“. Die TeilnehmerInnen treffen sich jeden ersten Montag im Monat um 20 Uhr, der nächste Termin ist bei Hans-Detlef Ott in Aglasterhausen. Bei den bisherigen beiden Treffen stand die aktuelle Finanz- bzw. Wirtschaftskrise im Mittelpunkt. Ein weiterer Themenschwerpunkt sind die regionalen Strukturen, also alles, was man/frau so unter „Grüner leben“ oder „Grün erleben“ einordnen könnte.
Kontaktadressen: Hans-Detlef Ott, Tel: 06262-926821 und Uwe Graser, e-mail: uwegraser@compas-online.de
- 10.02. 19.30 Uhr - KMV, Mosbach im Lamm (Details siehe S. 1)

In Vorbereitung:

- Februar **MdB Dr. Gerhard Schick**, finanzpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion, kommt zu Gesprächen in den Kreisverband
- 23.03. **18.00 – 20.00 Uhr - Alexander Bonde, Minister für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz** besucht den Kreisverband.
- April ? Kreisvorstandswahlen
- ?? Veranstaltung mit **MdE Franziska Brantner**



Bericht Kassenstand und Mitgliederzahlen

Voll im bundesweiten Trend liegen wir mit unserem Mitgliederzuwachs von knapp zehn Prozent. Nachdem wir bereits im letzten Jahr eine erfreuliche Mitgliedersteigerung von elf Prozent hatten, konnten wir diese Entwicklung in 2011 fortsetzen mit acht Mitgliedern, die neu in unseren Kreisverband eingetreten sind.

Ebenso solide wie die Mitgliederentwicklung können wir das Haushaltsjahr beenden. Trotz des sehr engagierten Wahlkampfes im NOK, der in der Regel nicht nur mit viel persönlichem Einsatz verbunden ist, sondern auch mit hohen Ausgaben, werden wir das Jahr 2011 vermutlich mit einem relativ ausgeglichenen Haushalt abschließen.

Die größten Ausgabenposten waren die Ausgaben für den Wahlkampf, am teuersten sind dabei die Kosten für Flyer und Wahlplakate. Dazu zählen auch in nicht unerheblichem Umfang Dienstleistungen wie z.B. Plakatieren, die wir in Auftrag gegeben haben. Viele freiwillige HelferInnen waren bereit, im Wahlkampf Plakate aufzustellen, an Ständen und weiteren Aktionen mitzuarbeiten - trotzdem reichte dieser persönliche Einsatz alleine nicht, um im Neckar-Odenwald flächendeckend zu plakatieren. Aus diesem Grund haben wir Georg Fischer beauftragt, an den restlichen Stellen des NOK Wahlplakaten aufzuhängen.

Im regulären Haushaltsjahr besteht der Haupteinnahmeposten aus den Beiträgen der Mitglieder. Kostenintensiv sind neben dem Wahlkampf die Pflege unserer grünen Homepage sowie die Erstattungen von Fahrtkosten und Spesen. Erklärtes Ziel des Haushaltsjahrs 2011 war es, Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, um unsere Rücklagen nicht weiter zu verringern. Dieses Ziel wurde mit hohem persönlichem Einsatz und viel Disziplin erreicht. Zusätzliche konnten wir von einem hohen Zuschuss des Landesverbands für den Wahlkampf profitieren. Nach der Wahl waren wir - bis zu einer kleinen Verschnaufpause im Sommer - mit ihrer Nachbereitung beschäftigt. Nach den Sommerferien erfolgte die Vorbereitung der Volksabstimmung über S21 und bis zum Jahresende einige weitere gute, aber nicht kostenintensive Veranstaltungen.

Siglinde Mack, Kreisschatzmeisterin



MitarbeiterIn gesucht

Auf der Mitgliederversammlung am 4. November 2011 wurde beschlossen, eine

300,00 €-Stelle für eine/n Mitarbeiter/in im Kreisverband

zu schaffen und auszuschreiben.

Aufgabenbereich: Unterstützung des Kreisvorstands bei organisatorischen Arbeiten, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Schriftverkehr u.a.

Schriftliche Bewerbungen bitte an
vorstand@gruene-nok.de

Du

- **interessierst Dich für Grüne Politik im Neckar-Odenwald-Kreis und darüber hinaus ?**
 - hast freie Kapazitäten ?
 - arbeitest gerne im Team ?
 - hast Lust auf neue Kontakte, Blickwinkel, Erfahrungen ?

Dann bist Du richtig bei uns als

neues Mitglied im Kreisvorstand

Rückmeldungen / Kandidaturen bitte an
vorstand@gruene-nok.de



Aktuelles ++++ Aktuelles +++ Aktuelles +++ Aktuelles +++

Pressemitteilung des KV zur Polizeistrukturereform

Grüne: „Mit der Reform stärken wir die Präsenz der Polizei“

Grüner Kreisvorstand begrüßt gemeinsame Anstrengungen von Polizei und Politik

Der Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen NOK begrüßte im Rahmen einer Vorstandssitzung in Mosbach das von Innenminister Gall vorgestellte Eckpunktepapier zur Polizeistrukturereform. Gemeinsames Ziel von Grünen und SPD sei die Verbesserung der Organisation der Polizei. „Mit der Reform stärken wir die Präsenz der Polizei in der Fläche. Das ist für uns Grüne entscheidend. Damit wollen wir die Stellenkürzungen und Versäumnisse der früheren schwarz-gelben Landesregierung ausbügeln“, betonten die Kreisvorsitzenden Christine Böhm, Walldürn, und Christine Denz, Mosbach. Sie führten aus, dass alle 146 Reviere und 356 Polizeiposten im Land bestehen bleiben und im Zuge der Reform personell verstärkt werden sollen. Das gelte damit auch für die Reviere und Posten im Neckar-Odenwald-Kreis. Für diese gebe die grün-rote Koalition eine Bestandsgarantie; so hatte es auch Hans-Ulrich Sckerl beim Neujahrsempfang der Grünen am Katzenbuckel als Replik auf die anderslautenden Vermutungen von Landrat Dr. Brötzel formuliert.

Als langjähriger innenpolitischer Sprecher der grünen Landtagsfraktion ist Sckerl mit dem Thema Polizeistrukturereform bestens vertraut. Es gehe darum, so der Vorstand weiter, schwerfällig gewordene Strukturen konsequent in neue effektive Einheiten aufzulösen, die den wachsenden Anforderungen an die Polizeiarbeit Rechnung tragen. So sichere die Landesregierung eine qualitativ gute Polizeiarbeit, sowohl in ländlichen Gebieten als auch in städtischen Zentren. Die Kritik der CDU sei völlig überzogen und zielle auf die Verunsicherung der Bevölkerung.

Der Kreisvorstand appelliere dafür, keine Ängste zu schüren. Diese seien unberechtigt. Die Anstöße zu der Reform seien aus der Polizei selber gekommen, die aber bei der Vorgängerregierung keinen Widerhall gefunden hätten. Nichts werde „von oben“ verordnet. Das neue Konzept sei in Zusammenarbeit mit der Polizei erstellt worden. Böhm und Denz begrüßten auch das weitere Vorgehen mit vier nun folgenden Regionalkonferenzen der Polizei. Dort werden die Eckpunkte diskutiert, und es könnten Verbesserungsvorschläge eingebracht werden. Der Innenminister habe damit einen Vorschlag der Grünen umgesetzt: „Die Politik des Gehört Werdens gilt auch für die Polizei!“, sagten sie weiter.

Im Neckar-Odenwald-Kreis stehen der Austausch der Grünen und die Zusammenarbeit mit der Polizei schon lange auf der Tagesordnung. Erst im November letzten Jahres fand ein „Kamingespräch“ mit der Gewerkschaft der Polizei statt unter Beteiligung von Hans-Ulrich Sckerl, den beiden Kreisvorsitzenden Christine Böhm und Christine Denz und den Kreisrätinnen Simone Heitz und Gabi Metzger. Wie versprochen findet die Fortsetzung des Dialogs demnächst im Februar statt.

Pressemitteilung der KT-Fraktion zum regionalen Schienenverkehr

Neckartal und Bauland nicht abgehängt

Auf Initiative der grünen Kreistagsfraktion stellte die Betreuungsabgeordnete für den Neckar-Odenwald-Kreis Charlotte Schneidewind-Hartnagel Ende letzten Jahres eine Anfrage an das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur.

Im Rahmen der Diskussion um die für die kommunalen Gebietskörperschaften immer teurer werdende Stadtbahn Nord, den Streitereien der betroffenen Landräte und den möglichen Auswirkungen von Stuttgart 21 war es der grünen Kreistagsfraktion wichtig, aus Stuttgart Aussagen zur künftigen Bedienung auf der Schiene zu erhalten. Die gute Nachricht ist, es ist Stundentakt aus und ins Bauland, Odenwald und den Elzmündungsraum vorgesehen.

Die derzeitigen Planungen sehen wie bisher einen 2stündigen RE Mannheim-Heilbronn vor. Auch die Bedienung wird gleich bleiben; in der einen Stunde über das Neckartal in der anderen Stunde über das Elsenzthal. „Es ist nicht zu befürchten, dass dieser RE der zwischen Mannheim und Heilbronn fährt und mittelfristig bis Stuttgart und darüber hinaus weiter geführt werden soll, entfällt“, betont Verkehrsminister Winfried Hermann in seinem Schreiben an MdL Schneidewind-Hartnagel. Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion und Sprecherin der grünen Landesarbeitsgemeinschaft Verkehr Simone Heitz, betont die Wichtigkeit des öffentlichen Verkehrs für die Fortentwicklung des ländlichen Raums. „Um dem demographischen Wandel Perspektive entgegenzusetzen bedarf es einer guten öffentlichen Verkehrsinfrastruktur mindestens mit stündlicher Anbindung in alle Richtungen.“

Der Minister beschreibt in seiner Antwort an Charlotte Schneidewind-Hartnagel die geplanten künftigen Verbesserungen: Zum einen wird

Würzburg- Osterburken- Heilbronn durch einen Regionalexpress im Stundentakt bedient werden, an den die aus Mannheim kommende S-Bahn einen Anschluss in Osterburken erhält.

Ab 2013 wird die Stadtbahn Heilbronn Nord in Betrieb gehen, die sich für Berufspendler nach Neckarsulm, Heilbronn anbietet.

Die Stadtbahn hat in Jagstfeld einen stündlichen Anschluss an die Frankenlandbahn Stuttgart-Heilbronn-Würzburg.

Außerdem ist zusätzlich eine Regionalbahn Osterburken-Heilbronn stündlich geplant mit Anschluss in Heilbronn an den Regionalexpress in Richtung Mannheim über das Elsenzthal.

Auf der Neckartalstrecke wird neben dem Regionalexpress weiterhin wie gewohnt die S-Bahn verkehren.

Die Auskünfte aus dem Verkehrsministerium lassen hoffen, dass der Neckar-Odenwald-Kreis nicht abgehängt wird, betonen die grünen Kreisrätinnen Christine Denz, Simone Heitz, Dorothee Roos und Gabi Metzger.

>> **Anmerkung:** Leider wurde die Madonnenlandbahn bei der Antwort des Ministers ausgespart. Hierzu wird eine erneute Anfrage initiiert.